



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Erwachsenenarbeit in der SELK – Erwachsene Christen miteinander unterwegs

Bericht für die 11. Kirchensynode der SELK vom 12.-17. Juni 2007 in Radevormwald

A) DIE ARBEITSGRUPPE ERWACHSENENARBEIT IN DER SELK

Zum 1. Februar 1999 wurde ich von der Kirchenleitung zum Beauftragten für die Erwachsenenarbeit in unserer Kirche ernannt. Diese Beauftragung wurde – nach einer kurzen Bedenkzeit meinerseits – von der Kirchenleitung ab dem 1. Oktober 2002 noch einmal für sechs weitere Jahre erteilt.

Zu einer 1. Arbeitsgruppe holte ich Vertreter aus möglichst vielen Bereichen der Erwachsenenarbeit der SELK zusammen, um den Bedarf und die Zielrichtung einer solchen Arbeit zu ermitteln. Zu dieser Arbeitsgruppe gehörten: vom Diakonisch-Missionarischen Frauendienst Frau Gesa Rohweder, vom Amt für Gemeindedienst und der Lutherischen Laien-Liga Herr Stefan Göbel, von der Diakonie Propst i.R. Wolfgang Kühn, von der Lutherischen Stunde Pfarrer Dr. Horst Neumann außerdem: Pfarrvikar Martin Rothfuchs, und Herr Otmar Steinhöfel aus Stelle. Bei der Entwicklung einer ersten Konzeption arbeitete außerdem Superintendent Peter Wroblewski mit.

Eine 2. Arbeitsgruppe übernahm dann die Vorbereitung und Durchführung mehrtägiger Rüstzeiten. Zu dieser Arbeitsgruppe gehörten bis zur 10. Kirchensynode:

Frau Gisela Wilkens und Herr Otmar Steinhöfel aus Stelle
Pfarrer Eckhard Kläs, Pfarrer Dr. Horst Neumann und der Unterzeichnende.

Ab Herbst 2003 übernahm eine 3. Arbeitsgruppe die Weiterarbeit. Zu dieser Arbeitsgruppe gehören bis heute:

Frau Dr. Kirsten Dressler und Frau Britta Mählmann aus Hamburg
Pfarrer Johannes Kopelke, Pfarrer i.R. Dr. Horst Neumann und der Unterzeichnende

B) ARBEITSAUFTRAG UND ARBEITSUMFANG IM BERICHTSZEITRAUM

Die Arbeitsgruppe versuchte in der neuen Zusammensetzung im Jahr 2004, in sechs Sitzungen Seminare zu folgenden Fragen zu entwickeln und vorzubereiten:

- Was ist „lutherischer“ Gottesdienst?
- Was ist „lutherische“ Gemeinde?
- Was ist ein „lutherischer“ Christ?

Das Seminar zum *lutherischen Gottesdienst* wurde im Jahr 2005 den Gemeinden unserer Kirche als eintägiges Gemeindeforum angeboten. Das Seminar zur *lutherischen Gemeinde* sollte 2006, das *zum lutherischen Christen* 2007 angeboten werden.

Das Gottesdienstseminar wurde am 28. Mai in der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg gehalten und hat dort einen Gottesdienstkreis entstehen lassen, der die Anregungen des Seminars aufgegriffen und weitergeführt hat. Leider mußten wir feststellen, daß unser Angebot von den Gemeinden nicht so auf- und angenommen wurde, wie wir es gehofft hatten. Die Gründe dafür sind sicher vielschichtig – angefangen bei der Themenstellung bis zum großen Seminarangebot auf Gemeinde- und Bezirksebene.

C) AUSBLICK UND HANDLUNGSBEDARF

Inzwischen zeigen sich in unserem Team Ermüdungserscheinungen. Wir haben das Gefühl, daß wir uns um uns selber drehen und unsere Kirche eine solche Arbeit, wie wir sie versucht haben, gar nicht braucht, da das Angebot an Fort- und Weiterbildung ausreichend ist.

Darum habe ich die Kirchenleitung am 3. Februar dieses Jahres gebeten, mich von der Aufgabe eines Beauftragten für die Erwachsenenarbeit zu entbinden.

Vielleicht kann ein neuer Beauftragter mit neuer Kraft und neuen Ideen meine Bedenken ja widerlegen. Ich würde mich auf jeden Fall darüber freuen.

DerBeauftragte für Erwachsenenarbeit in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche
Pastor Wolfgang Schmidt